



Landwirt/in EFZ

Reto Spörri

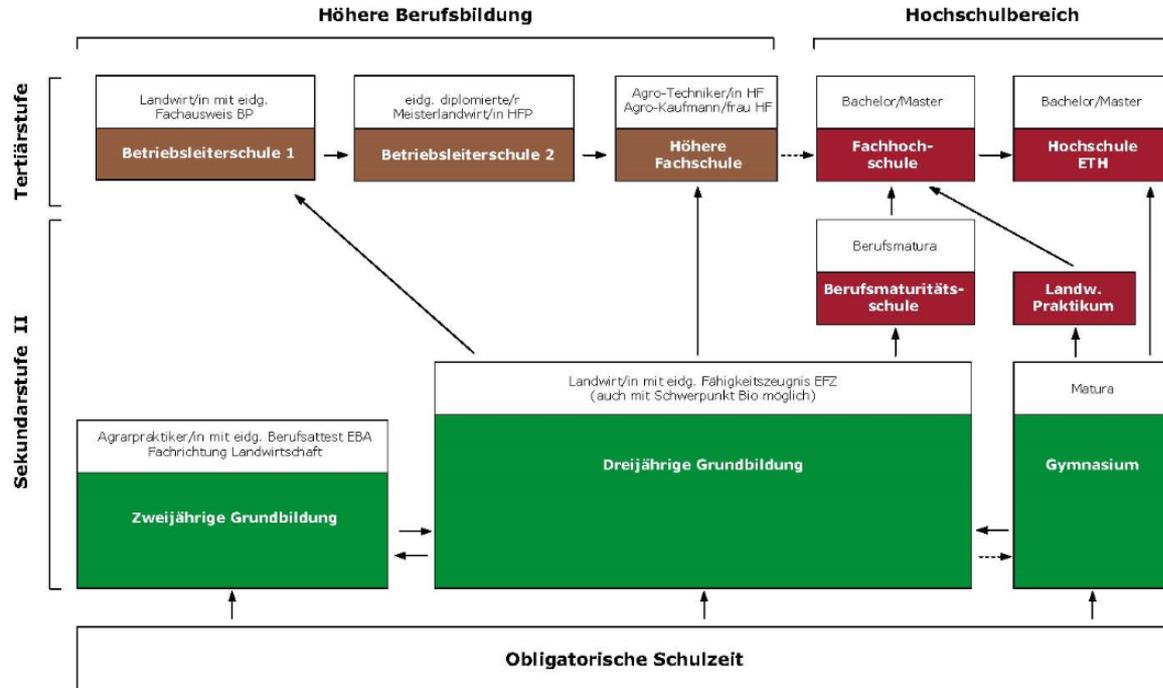


Bildungsgänge im Überblick

Landwirt/in und Agrarpraktiker/in

die natur. unsere zukunft.
la nature. notre avenir.
la natura. il nostro futuro.
www.agri-job.ch

dein beruf.
ton métier.
la tua professione.



Beruf mit Zukunft



Mögliche Tätigkeiten als Landwirt:

- Landw. Angestellter
- Vor- und Nachgelagerte Branche
- Weiterbildungsmöglichkeiten (Betriebsleiterschule, Höhere Fachschule oder Fachhochschule)



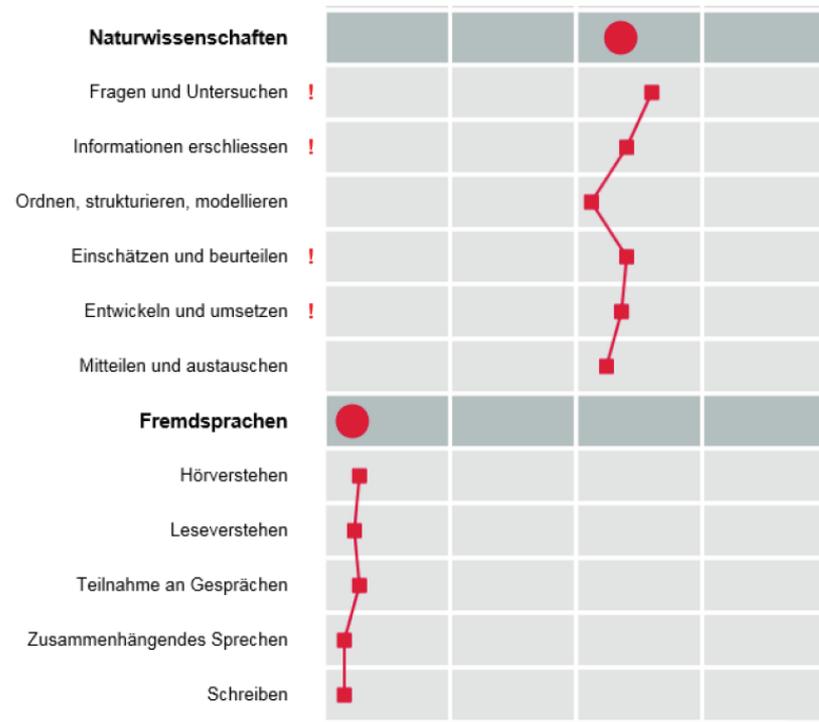
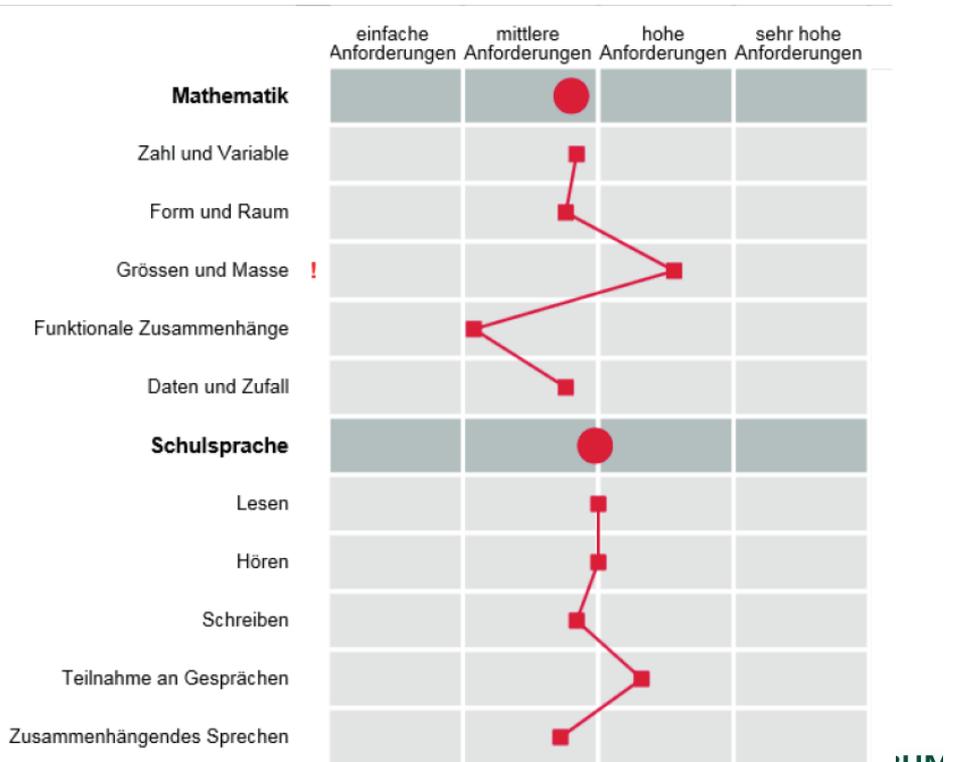
"My grandfather used to say that once in your life you need a doctor, a lawyer, a policeman and a preacher but every day, three times a day, you need a farmer."

Brenda Schoepp - Farmer



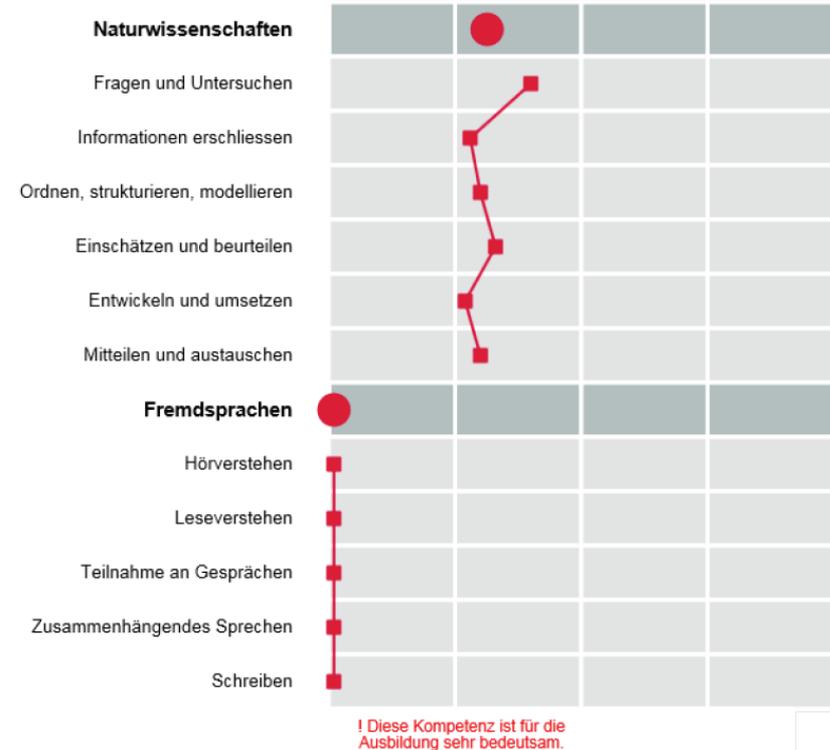
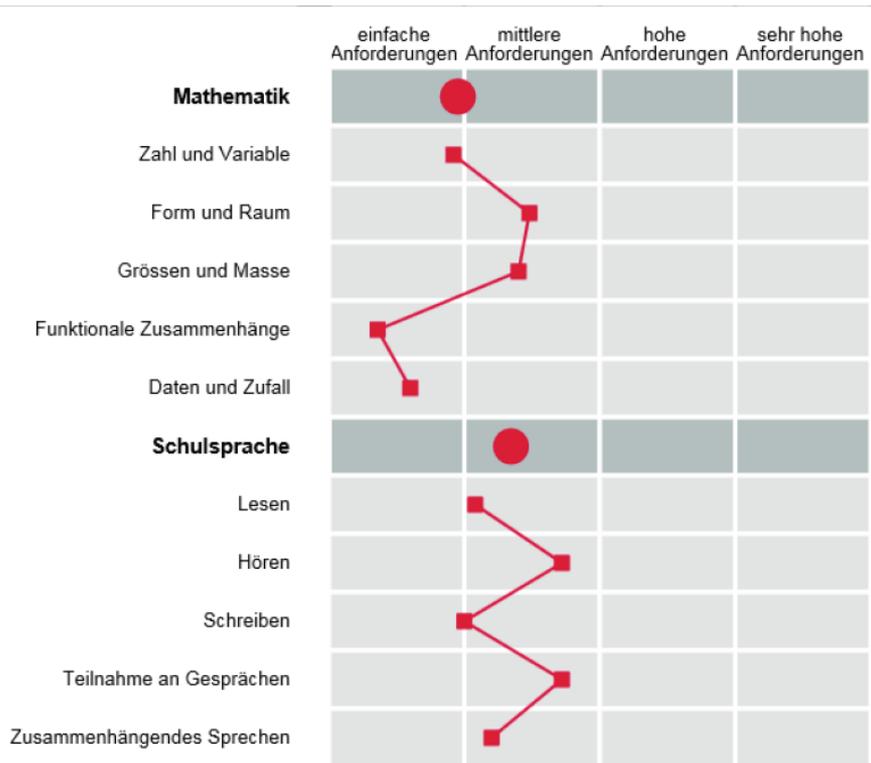
Profil Landwirt EFZ

abrufbar unter anforderungsprofile.ch

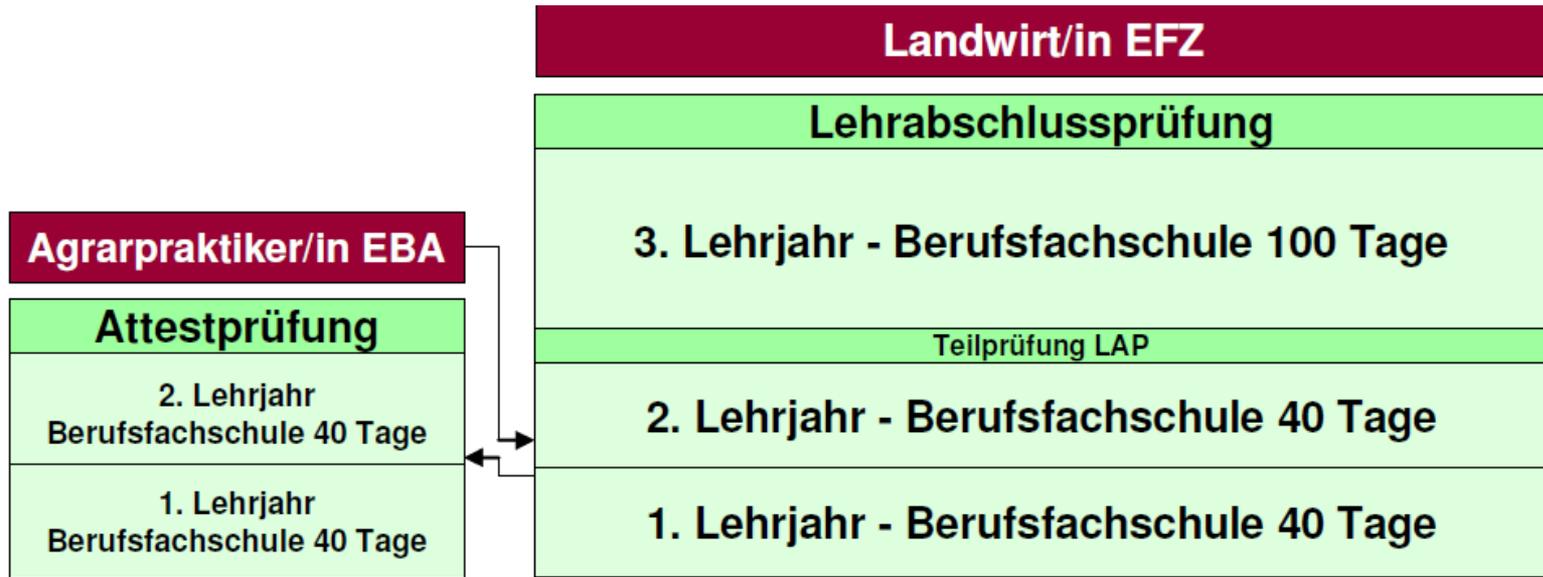


! Diese Kompetenz ist für die Ausbildung sehr bedeutsam.

Profil Agrarpraktiker EBA



Richtiger Bildungsweg einschlagen...



Der richtige Bildungsgang ...

Portraitfilm Landwirt / Agrarpraktiker

<https://youtu.be/phZ2jKuweb0?si=SLo-1edciLLPGDoS>



Suchen



Anmelden



LIEBEGG

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

@landwirtschaftlicheszentru6610 · 259 Abonnenten · 40 Videos

Herzlich Willkommen auf dem YouTube-Kanal der Liebegg. >

liebegg.ch und 2 weitere Links

Abonnieren

Berufe des Berufsfelds Landwirtschaft

- Landwirtin / Landwirt
- Gemüsegärtnerin / Gemüsegärtner
- Obstfachfrau / Obstfachmann
- Geflügelfachfrau / Geflügelfachmann
- Winzerin / Winzer
- Weintechnologin / Weintechnologe

Ab Lehrstart August 2026
Reduktion auf 4 Berufe

Die 3 Lernorte



Lehrbetrieb

- Praktische Anwendung / Umsetzung



Berufsfachschule

- Erklärende Theorie und Demonstrationen



Überbetriebliche Kurse

- Anwendungen, zentral ausgebildet

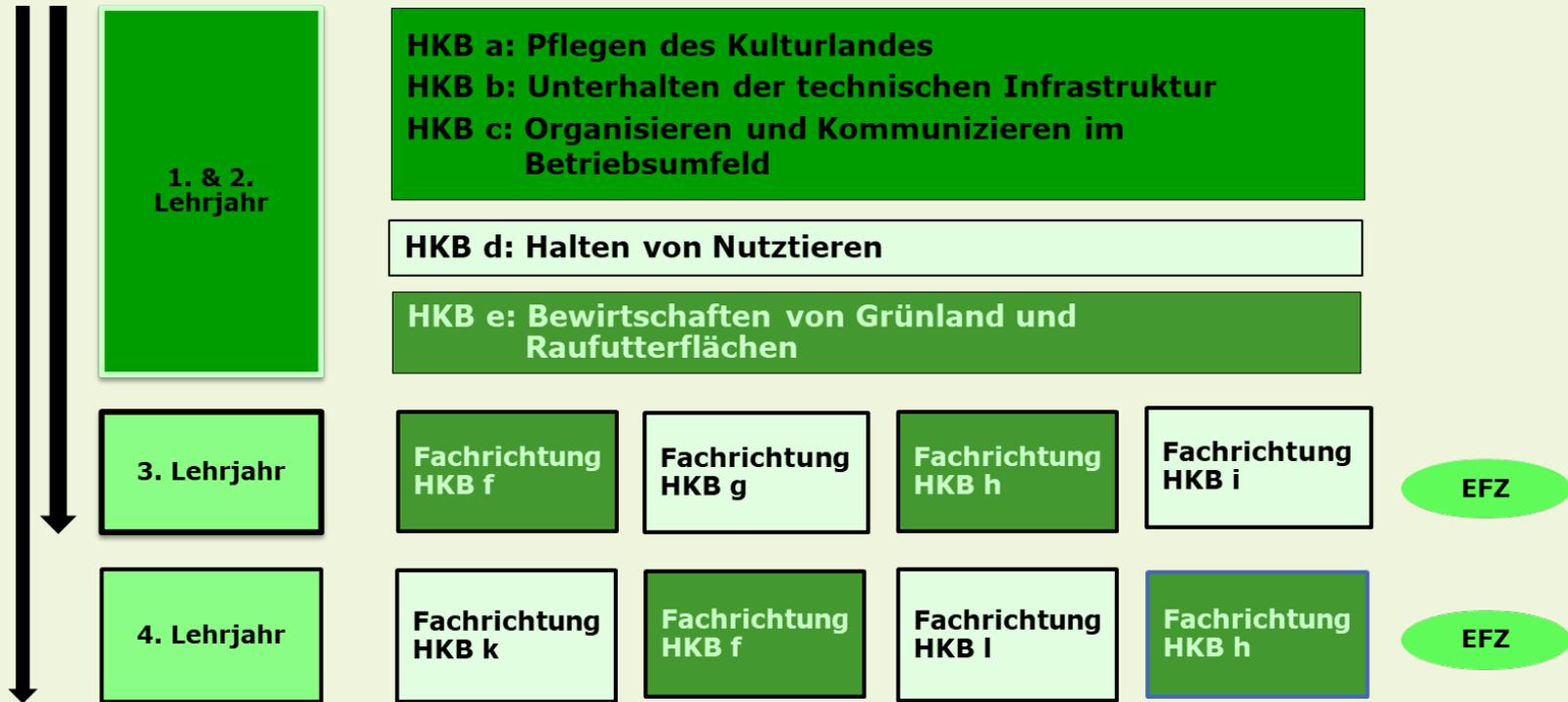
Bildungsplan Landwirt EFZ

Kompetenzbereiche		Leitziele							
A	Pflanzenbau	Boden bearbeiten	Obst- bzw. Reb- kulturen pflanzen	Pflanzen ernähren	Obst- bzw. Reb- kulturen pflegen	Obst, Beeren bzw. Trauben ernten	Trauben veredeln	In Bio-Pflanzen- bau vertiefen (für Schwerpunkt Biolandbau)	Lebensmittel- qualität sichern und Produkte verkaufen
			Gemüse- kulturen säen und pflanzen		Acker- bzw. Gemüse- kulturen pflegen	Acker- bzw. Gemüse- kulturen ernten	Produkte lagern und verarbeiten		
			Kulturen im Acker- und Futterbau säen und pflanzen		Grünland pflegen und nutzen		Futter konservieren		
B	Tierhaltung	Nutztiere halten und pflegen	Nutztiere füttern	Nutztiere züchten und vermehren	Nutztiere gesund erhalten	Tierische Lebens- mittel gewinnen und Qualität sichern	In Milch-, Rindfleisch- oder Schweine- produktion vertiefen	Eier und Geflügel produzieren und vermarkten	In Bio-Tierhaltung vertiefen (für Schwerpunkt Biolandbau)
D	Mechanisierung und technische Anlagen	Werkstoffe fachgerecht einsetzen	Maschinen und Geräte einstellen und warten	Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten				
		Zusammenhänge der Betriebswirtschaft, der Politik, des Rechts und der Natur im Berufsumfeld verstehen							
		In regionale Spezifitäten vertiefen							
		Bildungsinhalte gemäss Rahmenlehrplan ABU							
	Sport	Inhalte gemäss Lehrplan für Turnen und Sport							

Lektionentafel

Bereich	Landwirt 1)			
	Lj1 Lekt.	Lj2 Lekt.	Lj3 Lekt.	ÜK Tage
A Pflanzenbau 2)	85	85	120- 220	1
B Tierhaltung 2)	85	85	120- 220	2
C Weinbereitung				
D Mechanisierung und techni- sche Anlagen	30	30	100	5
E Arbeitsumfeld			120	
F Wahlbereich			120	
Allgemeinbildung 3)	120	120	120	
Sport 3)	40	40	80	
Total Ausbildungsjahr	360	360	880	8
Total Beruf	1600			8

Ausbildungsmodell 3+1 Landwirt/in EFZ



Neu ab Start der Lehre im Sommer 2026



Fachrichtungen LandwirtInnen

- Ackerbau
- Rindviehhaltung
- Geflügelhaltung
- Schweinehaltung
- Biologischer Pflanzenbau
- Alp- und Berglandwirtschaft

im 3. Lehrjahr wird eine Fachrichtung gewählt

ein 4. Lehrjahr mit einer weiteren Fachrichtung für ein zweites EFZ möglich

Lektionentafel neue BiVo

	1. LJ	2. LJ	3. LJ	Zusatz-FR
HKB a Pflege Kulturland	100	80	40*	(40)
HKB b Unterhalt technische Infrastruktur	80	60		
HKB c organisieren, kommunizieren		60	100	
HKB d Haltung von Nutztieren	100	70		
HKB e Bewirtschaften von Grünland und Raufutterflächen	60	70		
Fachrichtungs-spezifischer HKB			200	200
Total BK	340	340	340	200
ABU	120	120	120	
Sport	40	40	40	
Total Lektionen	500	500	500	
	1'500 (3 Jahre) / 1'700 (4 Jahre)			

*Wahlbereich

Einstufungstest (Standortbestimmung)

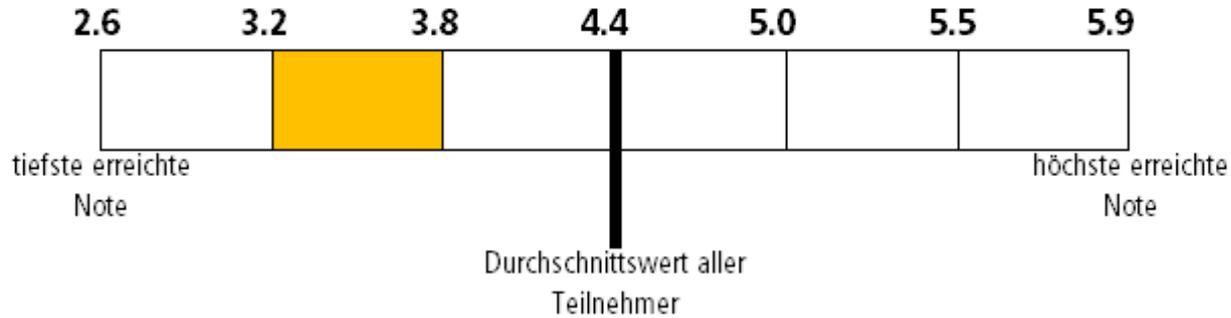
Jeweils anfangs 1. Lehrjahr (EFZ & EBA)

- Sprache
- Rechnen mündlich
- Rechnen schriftlich

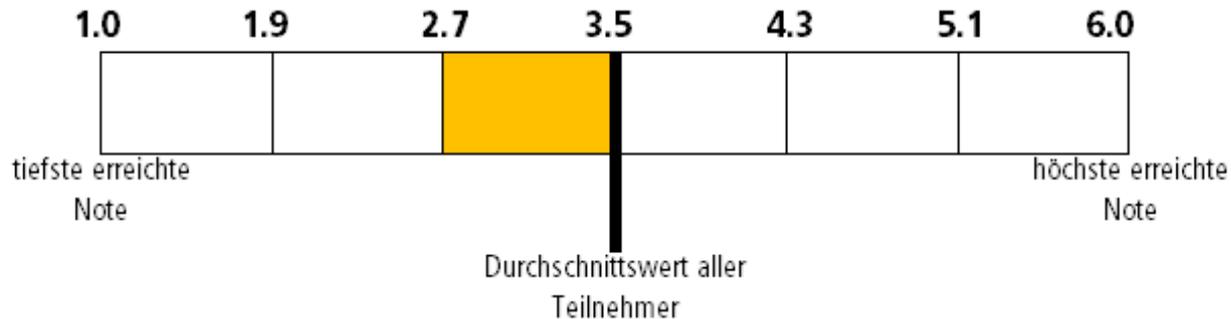
Niveau: 8./9. Schuljahr

Resultate individuell

Sprache



Rechnen



Einstufungstest

Fazit:

- Bestätigung, dass EBA Lernende am richtigen Ort sind
- einige "schwache" Lernende im 1. Lehrjahr Landwirt EFZ
- direkte Mitteilung an BB hat einzelne Diskussionen und Gespräche ausgelöst
- Bildungsgangwechsel finden statt
- Test ist harmonisiert in der NWCH

Detailstundenpläne

[Stundenplan und Ferien \(liebegg.ch\)](https://www.liebegg.ch)

→ Immer für alle Bildungsgänge aktuell auf unserer Website!



The screenshot shows a digital timetable interface. At the top left, there is a sun icon and the text 'Klasse'. Below this, there is a dropdown menu showing 'LW21 2b' and a date selector for '13.02.2023'. The main area is a grid with columns for the days 'Mo. 13.02.', 'Di. 14.02.', 'Mi. 15.02.', and 'Do. 16.02.'. The rows represent time slots. The first row has a time slot from 07:45 to 08:30. The second row has a time slot from 08:35 to 09:20. The third row has a time slot from 09:40 to 10:25. The fourth row has a time slot from 10:30 to 11:15. The fifth row has a time slot from 11:20 to 12:05. The cells for the days 'Do. 16.02.' are highlighted in light blue. In the 08:35-09:20 slot on 'Do. 16.02.', the text 'Tierhaltung RS' is visible. In the 10:30-11:15 slot on 'Do. 16.02.', the text 'Pflanzenbau DM' is visible.

Wahlfachangebot NWCH (3. Lehrjahr)

- Zusammenarbeit mit BL und SO
- breiteres Angebot
- Wahlfächer im Wochen-Rhythmus
- 4 WF à 3 Tage
- Abschlussbefragung bei den Lernenden war positiv

Wahlfachangebot

Tierhaltung:

Mutterkuhhaltung, Milchproduktion, Pferdehaltung,
Geflügelhaltung, Kleinwiederkäuer, Schweinehaltung,
Bienenhaltung, Kuhsignale, Low Stress Stockmanship,
Phytomedizin

Wahlfachangebot

Pflanzenbau:

Ackerbau, Obstbau, Gemüsebau, Waldbau, Weinbau,
Biodiversität

- Marktnischen
- Maschinenunterhalt
- GPS/ISOBUS

Überbetriebliche Kurse 1. Lehrjahr

1 Tag Futterbaumaschinen

1 Tag Milchgewinnung

1 Tag Strassenverkehr, Ladungssicherung

1 Tag Hof- und Handelsdünger, Motorsäge und PSA

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

Überbetriebliche Kurse 2. Lehrjahr

1 Tag Bodenbearbeitungsgeräte

1 Tag Hebefahrzeuge

1 Tag Einsatz von Pflanzenschutzgeräten

1 Tag sicheres Behandeln und transportieren von Tieren

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

Manövrieren mit Frontlader



15.01.2025

31

Sämaschine abdrehen...



Ackerbaumaschinen bedienen



Lerndokumentation (EFZ)

- Arbeitsumfeld (Kapitel 2) und Mechanisierung (Kapitel 3)
- Pflanzenbau (Kapitel 4) und Tierhaltung (Kapitel 5): mind. 2 Kulturen und mind. 2 Produktionsbereiche ausführlich beschreiben, zusätzlich Begleitauftrag 3.LJ (Label und Bodenprobe, Nährstoffbilanz)
- Wahlbereich (Kapitel 7): mindestens 1 Wahlbereich ausführlich beschreiben

Lerndokumentation

Die Berichte müssen auf die **5 W Fragen** Antwort geben

- **Wann** wurde die Arbeit gemacht?
- **Wer** machte welche Arbeit?
- **Was** genau wurde gemacht?
- **Wie** wurde die Arbeit gemacht ?
- **Warum** wurde die Arbeit so gemacht, die Maschine so eingestellt, die Schnitthöhe so hoch gewählt, die Saattiefe so eingestellt?

Kosten pro Lehrjahr

Berufsspezifisches Schulmaterial

Lehrmittel inkl. Lehrmittlersatz	550.00	350.00	500.00
Exkursionen im Rahmen des Unterrichts	0.00	0.00	50.00 *
Mehrtägige Exkursion (Kupferzell)	0.00	0.00	280.00 *
Wahlfächer (Lehrmittel/Lehrmittlersatz/Kopien)	0.00	0.00	250.00 **

Allgemeines Schulmaterial

Im Unterricht abgegebene Fotokopien	80.00	80.00	100.00
Verbrauchs- und Arbeitsmaterial <i>(Druckerpatronen, Folien, Schreibmaterial, Papier, etc.)</i>	20.00	20.00	20.00

Verpflegung

Mittagessen Fr. 12.50 pro Tag			
40 Schultage inkl. 1 Einführungswoche und 4 ÜK Tage	550.00	550.00	
100 Schultage inkl. 8 Blockwochen			1'250.00

Total

1'200.00	1'000.00	2'450.00
-----------------	-----------------	-----------------

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Berufsspezifisches Schulmaterial			
Lehrmittel inkl. Lehrmittlersatz	550.00	350.00	500.00
Exkursionen im Rahmen des Unterrichts	0.00	0.00	50.00 *
Mehrtägige Exkursion (Kupferzell)	0.00	0.00	280.00 *
Wahlfächer (Lehrmittel/Lehrmittlersatz/Kopien)	0.00	0.00	250.00 **
Allgemeines Schulmaterial			
Im Unterricht abgegebene Fotokopien	80.00	80.00	100.00
Verbrauchs- und Arbeitsmaterial <i>(Druckerpatronen, Folien, Schreibmaterial, Papier, etc.)</i>	20.00	20.00	20.00
Verpflegung			
Mittagessen Fr. 12.50 pro Tag			
40 Schultage inkl. 1 Einführungswoche und 4 ÜK Tage	550.00	550.00	
100 Schultage inkl. 8 Blockwochen			1'250.00
Total	1'200.00	1'000.00	2'450.00

Kosten der Vollpension

Angebot Internat

Einführungswoche 1. und 2. Lehrjahr / Blockwochen 3. Lehrjahr
Übernachtung, Frühstück, Nachtessen, einzelne Wochen

pro Woche 215.00

Winterblockmodell im Internat

Übernachtung, Frühstück, Nachtessen,
während 18 Wochen

pro Woche 185.00

Stand August 2017, Preisanpassungen vorbehalten

Lohnrichtlinien

	Bruttolohn Fr. pro Monat		
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr *
nach erfüllter obligatorischer Schulpflicht	1'200 bis 1'425	1'350 bis 1'600	1'200 bis 1'730
bei Zweitausbildung	-	max. 1'880	max. 1'750
Zweitausbildung, bei guten Vorkenntnissen		Individuell max. + 200	

* In der Regel wird unter Berücksichtigung aller Abzüge und Zuschläge ein Durchschnittslohn über die 12 Monate Lehrzeit ausbezahlt. Dadurch bleibt der ausbezahlte 3. Lehrjahreslohn auch während eines Schulblockes gleich hoch. Bei einem allfälligen Wechsel des Lehrbetriebes ist daher eine Ausgleichszahlung aufgrund der effektiv geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen.

Bei Attest-Lehrverhältnissen gilt grundsätzlich das gleiche Lohnsystem, wobei die Höhe des Bruttolohnes den speziellen Bedingungen angepasst werden kann.

3. Bewertung der Naturalleistungen

	pro Tag	pro Monat	pro Jahr
Total	33.—	990.—	11'880.—
Morgenessen	3.50	105.—	1'260.—
Mittagessen	10.—	300.—	3'600.—
Abendessen	8.—	240.—	2'880.—
Volle Verpflegung	21.50	645.—	7'740.—
Unterkunft	11.50	345.—	4'140.—

Tarif 2025 / Kanton AG

Angaben in % vom versicherten Lohn

Total Prämie

beim Arbeitnehmer
abzugsberechtigt

AHV/IV/EO	10.60 %	5.30 %
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	2.200 %	1.100 %
Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)	2.000 %	---
(ohne allfällige kantonale Beiträge gemäss FamZG)		
Berufsunfallversicherung UVG Landwirtschaft		
Lohnsumme pro Betrieb: bis CHF 99'999.-	3.083 %	---
CHF 100'000.- bis CHF 299'999.-	2.979 %	---
CHF 300'000.- bis CHF 499'999.-	2.927 %	---
CHF 500'000.- bis CHF 999'999.-	2.772 %	---
über CHF 1'000'000.-	2.694 %	---
Die Prämie setzt sich zusammen aus: 2.300% Nettoprämie, max. 0.518% Verwaltungskosten, 0.150% Beitrag an die Unfallverhütung und 0.115% Teuerungszuschlag.		
Nichtberufsunfallvers. UVG Landwirtschaft	1.607 %	1.607 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 30 Tage	0.700 %	0.350 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 1 Tag	2.820 %	1.410 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 14 Tage	1.670 %	0.835 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 60 Tage	0.650 %	0.325 %
Krankentaggeld Standard, Wartefrist 30 Tage	1.000 %	0.500 %
Krankentaggeld Standard, Wartefrist 60 Tage	0.550 %	0.275 %
Die Tarife «Kombi» werden nur für Betriebe angeboten, welche das UVG mit Tarif Landwirtschaft über die Globalversicherung abgeschlossen haben.		
Total Abzüge Arbeitnehmer ohne Pensionskasse, Krankenpflege und Privathaftpflicht		8.357 %

Wichtige Punkte zum Lehrverhältnis

- Bewusstsein über Lohnverhältnisse
- Lehrverhältnis
- Arbeitszeit und Arbeitsbelastung
- Eingliederung in eine Familie
- frühzeitig alle Lehrverträge abschliessen
- ideal, wenn 2 Lehrjahre auf demselben Betrieb absolviert werden

Lehrstellenverzeichnis: liebegg.ch

Betrieb David Götschmann



Betrieb

Götschmann David
Nutziweg 3
4802 Strengelbach
062 751 56 51
079 263 61 86

[> E-Mail](#)

[> Google-Map](#)

Berufsbildner
Standort
Landw. Nutzfläche
Kinder unter 18
Besonderheiten

David Götschmann
Region Zofingen/Kulm
21 ha
3

Charakteristiken

Offene Lehrstellen

2025: 1
2026: 1
2027: 1
2028: 1

Tierhaltung
Pflanzenbau
Ökologie
Besonderes
Andere Betriebszweige

Milchkühe, Aufzuchttrinder
Ackerbau
Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN)
Melkstand, Laufstall, Französischkenntnisse vorhanden

Ausbildungsangebote

Berufe
Form
Lehrjahr
Unterkunft

Landwirt/in EFZ
Regellehre, Zweitausbildung (Beginn im 2. Lehrjahr EFZ)
1. Lehrjahr, 2. Lehrjahr, 3. Lehrjahr
keine Schlafmöglichkeit

Anmeldeverfahren

Anmeldung an der Liebegg erfolgt nach Abschluss des Lehrvertrags direkt durch das BKS.

➔ Start der Ausbildung: Montag 11. August 2025

Qualifikationsverfahren

1. Vorgezogene praktische Teilprüfung

am Ende des 4. Semesters (evtl. 2. Sem.)

- Praktische Prüfung auf dem eigenen Betrieb (Tierhaltung, Mechanisierung)

2. Schlussprüfungen

am Ende des 6. Semesters (evtl. 4. Sem.)

- Praktische Prüfung (Pflanzenbau)
- Mündliche und Schriftliche Prüfungen (Berufskennntnisse)
- Fachgespräch Lerndokumentation

Abschlussprüfung

Qualifikationsbereich	Gewichtung	Dauer	Positionsnoten																																																
Praktische Arbeiten	40%	6 Stunden in 1 – 2 Sessio-nen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Bereich</th> <th colspan="6">Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse</th> </tr> <tr> <th>LW</th> <th>GG</th> <th>GF</th> <th>OF</th> <th>Wi</th> <th>We</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pflanzenbau</td> <td>30%</td> <td>60%</td> <td>10%</td> <td>60%</td> <td>60%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tierhaltung</td> <td>30%</td> <td></td> <td>60%</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weinbereitung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>60%</td> </tr> <tr> <td>Mechanisierung</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>10%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lern-dokumentation</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table>	Bereich	Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse						LW	GG	GF	OF	Wi	We	Pflanzenbau	30%	60%	10%	60%	60%		Tierhaltung	30%		60%				Weinbereitung						60%	Mechanisierung	20%	20%	10%	20%	20%	20%	Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lern-dokumentation	20%	20%	20%	20%	20%	20%
			Bereich		Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse																																														
				LW	GG	GF	OF	Wi	We																																										
			Pflanzenbau	30%	60%	10%	60%	60%																																											
			Tierhaltung	30%		60%																																													
			Weinbereitung						60%																																										
			Mechanisierung	20%	20%	10%	20%	20%	20%																																										
			Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lern-dokumentation	20%	20%	20%	20%	20%	20%																																										
			Positionsnoten, Handlungskompetenzen und Zeitpunkt der Prüfung gemäss Aufstellung weiter unten																																																
			1 Durchschnitt aus allen Positionsnoten auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																
Berufs-kennnisse	20%	4 Stunden, davon max. 1.5 Stunden mündlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Bereich</th> <th colspan="6">Berufsabschlüsse</th> </tr> <tr> <th>LW</th> <th>GG</th> <th>GF</th> <th>OF</th> <th>Wi</th> <th>We</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pflanzenbau</td> <td>2</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Tierhaltung</td> <td>2</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Weinbereitung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Mechanisierung</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Arbeitsumfeld</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Bereich	Berufsabschlüsse						LW	GG	GF	OF	Wi	We	Pflanzenbau	2	4	-	4	4	-	Tierhaltung	2	-	4	-	-	-	Weinbereitung	-	-	-	-	-	4	Mechanisierung	1	1	1	1	1	1	Arbeitsumfeld	1	1	1	1	1	1
			Bereich		Berufsabschlüsse																																														
				LW	GG	GF	OF	Wi	We																																										
			Pflanzenbau	2	4	-	4	4	-																																										
			Tierhaltung	2	-	4	-	-	-																																										
			Weinbereitung	-	-	-	-	-	4																																										
			Mechanisierung	1	1	1	1	1	1																																										
			Arbeitsumfeld	1	1	1	1	1	1																																										
1 Durchschnitt aus allen 6 Positionsnoten auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																			
Erfahrungs-noten	20%		Durchschnitt aus der Summe aller Semesterzeugnisnoten. Bei den Berufen Landwirt und Geflügelfachmann (progressives Modell) werden die Semesterzeugnisnoten der beiden letzten Semester zweifach gewichtet.																																																
			1 Durchschnittsnote auf halbe Noten gerundet																																																
ABU	20%	Gemäss Vorgabe	1 Durchschnittsnote auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																
Gesamtdurchschnitt auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																			

Abschluss mit Schwerpunkt Biolandbau

- Mindestens ein Jahr der landw. Betriebspraxis auf einem Biobetrieb
- Besuch Schwerpunkt Biolandbau
- Verfassen einer Projektarbeit
- Qualifikationsverfahren auf einem Biobetrieb

Führerausweis für 40-km/h

**A1 Motorräder max. 125 ccm
nur ab 16 Jahren!**

Weitere Infos unter:
www.fuehrerausweise.ch

Quelle: Schweizer Landtechnik 6/7 2021

15.01.2025

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

Mit welcher Führerausweis-Kategorie dürfen 40-km/h-Traktoren ohne «G40»-Fahrkurs gefahren werden?

Führerausweiskategorie	40-km/h-Traktor (ohne «G40»)
A Motorräder mit einer Motorleistung von mehr als 35 kW	Ja
-A (Kat. A beschränkt) Motorräder mit einer Motorleistung von nicht mehr als 35 kW	Ja
A1 Motorräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 125 ccm; und einer Motorleistung von höchstens 11 kW	Ja (ab 16 Jahren)
B Motorwagen mit einem Gesamtgewicht von nicht mehr als 3500 kg und nicht mehr als acht Sitzplätzen	Ja
B1 Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge mit einem Leergewicht von nicht mehr als 550 kg	Ja
C Motorwagen, ausgenommen jene der Kategorie D, mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3500 kg	Ja
C1 Motorwagen (ohne Kategorie D) mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3500 kg, aber nicht mehr als 7500 kg	Ja
D Motorwagen zum Personentransport mit mehr als acht Sitzplätzen	Ja
D1 Motorwagen zum Personentransport mit mehr als acht, aber nicht mehr als 16 Sitzplätzen	Ja
M Motorfahrräder resp. Mofa (Spezialkategorie)	Nein
F Motorfahrzeuge, ausgenommen Motorräder, mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h (Spezialkategorie)	Ja
G Land- und forstwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h (Spezialkategorie)	Nein
G und Traktorfahrkurs «G40»	Ja

Alle Kategorien und eine kurze Beschreibung zu jeder Kategorie finden Sie auf www.fuehrerausweise.ch

Informationsquellen nutzen

- www.liebegg.ch
- www.agri-job.ch (Prüfungsaufgaben etc.)
- www.lerndokumentation.agri-job.ch
- www.anforderungsprofile.ch
- www.check-dein-wissen.ch



Liebegg – Berufsbildung - Lehrvertrag

alles zum Lehrvertrag	+
alles zum Lohn	+
alles zum Normalarbeitsvertrag	+
Bildungsverordnung, Bildungsziele, Ausbildungspass	+
Berufsbildner werden	+
Bildungsbericht	+
Lerndokumentation	+
Vorgezogene Teilprüfung / Schlussprüfung	+
Staplerprüfung	+
Berufsbildnertagung	+
Holzarbeiten im Auftragsverhältnis	+



Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

